

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Massentourismus & Ökotourismus

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



Massentourismus & Ökotourismus – Zukunftsfähig und nachhaltig?

Ein Beitrag verändert nach Ute Fehleke, Heidrun Kiegl, Timo Schuh und Anke Söllner



© istockphoto/Block/Getty images Plus

Ob am Strand, in den Bergen, auf hoher See oder auf dem Bauernhof – Erholung gibt es überall. Aber zu welchem Preis? Sind wir uns der Auswirkungen des Tourismus bewusst? Geht Reisen nicht nachhaltiger? Genau diese Punkte untersuchen Ihre SchülerInnen und Schüler in dieser Einheit. Angeregt bei den Unterschieden von Massentourismus und Ökotourismus werden sie sich der unterschiedlichen Probleme und zugrunde liegenden Prinzipien bewusst. Die Lernenden entwickeln eigene Strategien für einen zukunftsfähigen Tourismus und erkennen, wie sie selbst verantwortungsbewusst reisen.

RAABE
LEHRMATERIALIEN

Massentourismus & Ökotourismus – Zukunftsfähig und nachhaltig?

Ein Beitrag verändert nach Ute Fehnker, Heidrun Kiegel, Timo Schuh und Anke Söller



© siraanamwong/iStock/Getty Images Plus

Ob am Strand, in den Bergen, auf hoher See oder auf dem Bauernhof – Erholung gibt es überall. Aber zu welchem Preis? Sind wir uns der Auswirkungen des Tourismus bewusst? Geht Reisen nicht nachhaltiger? Genau diese Punkte untersuchen Ihre Schülerinnen und Schüler in dieser Einheit. Angefangen bei den Unterschieden von Massentourismus und Ökotourismus werden sie sich der unterschiedlichen Probleme und zugrunde liegenden Prinzipien bewusst. Die Lernenden entwickeln eigene Strategien für einen zukunftsorientierten Tourismus und erkennen, wie sie selbst verantwortungsbewusst reisen.

Massentourismus & Ökotourismus – Zukunftsfähig und nachhaltig?

Ein Beitrag verändert nach Ute Fehnker, Heidrun Kiegel, Timo Schuh und Anke Söller

Hinweise	1
Wirtschaftsfaktor Reisen	5
Massen- und Ökotourismus	7
Tourismusmodell nach Butler	13
Klimawandel – neue Strategien für den Tourismus	15
Spiel – Sag’s mit anderen Worten!	17
Glossar	19
Lösungsvorschläge	21

Die Schülerinnen und Schüler lernen:

- Auswirkungen des Tourismus einzuschätzen
- hartes und sanftes Reisen zu unterscheiden
- die Ziele des nachhaltigen Tourismus zu erläutern
- verschiedene Strategien gegen die Umweltgefährdung durch den Tourismus zu verstehen und zu bewerten
- zu qualifizierten Urteilen in der Bewertung von tourismuspolitischen Maßnahmen zu gelangen
- ihr eigenes Urlaubsverhalten kritisch zu betrachten

Kompetenzprofil:

Sachkompetenz	Entwicklung des Tourismus und seine Bedeutsamkeit kennen, Auswirkungen des Tourismus einschätzen, Darstellen und Erläutern der Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Tourismus, Arbeiten mit dem Dreieck der Nachhaltigkeit, Unterscheiden von sanftem und hartem Tourismus, Nennen der Prinzipien von nachhaltigem Tourismus, Erläutern des Zusammenhangs zwischen Klimawandel und Tourismus
Methodenkompetenz	Analysieren von Diagrammen und Daten, Entwerfen eines Fließdiagramms zu den Auswirkungen von Massentourismus, Erstellen einer Mindmap zu fairem Handel im Tourismus, Auswerten einer Karikatur zur Kreuzfahrt, Auseinandersetzung mit dem Tourismusmodell nach Butler, Durchführung von fachlich fundierten Diskussionen, Spielen des Tabu-Spiels mit geografischen Begriffen
Urteilskompetenz	Abwägen der Vor- und Nachteile des Tourismus auf Menschen, Umwelt und Wirtschaft, Stellung nehmen zu den Chancen der Etablierung von Ökotourismus auf Kuba
Handlungskompetenz	Entwicklung von Strategien gegen die Umweltgefährdung durch den Tourismus, Erarbeitung von Lösungsvorschlägen zu bestehenden Schwächen den Ökotourismus betreffend

Fachübergreifende Aspekte:

Wirtschaft: Tourismus als Wirtschaftsfaktor kennen und einordnen

Politik: Gesetzerlasse in Venedig, politischer Hintergrund Kubas

Geschichte: geschichtlicher Hintergrund Kubas und der Einfluss der USA

Überblick:

Legende der Abkürzungen:

AB Arbeitsblatt	BA Bildanalyse	D Diskussion
DA Datenauswertung	FS Fließschema	I Interpretation
IR Internetrecherche	K Karikatur	M Mindmap
P Präsentation	SE Strategieentwicklung	SP Spiel
TA Textarbeit	V Video	

Thema	Material	Methode
Reisen – ein wachsender Wirtschaftsfaktor(?)	M 1	AB, D, DA, I
Auswirkungen des Tourismus auf ...	M 2	P
Massentourismus auf den Punkt gebracht	M 3	AB, FS, IR
Der Faire Handel im Tourismus	M 4	AB, IR, M
Kreuzfahrt – Beispiel Massentourismus	M 5	AB, K, V
Ökotourismus am Beispiel Kuba	M 6	IR, SE, TA
Tourismusmodell nach Butler	M 7	AB, TA
Klimawandel – neue Strategien für den Tourismus	M 8	AB, M, SE
Was können Urlauber tun?	M 9	D, SE
Spiel – Sag's mit anderen Worten!	M 10	SP
Glossar	M 11	AB

Massentourismus & Ökotourismus – Zukunftsfähig und nachhaltig?

Fachwissenschaftlicher Teil

Tourismus ist nicht nur einer der weltweit wichtigsten Wirtschaftszweige, sondern er betrifft die Schülerinnen und Schüler auch direkt in ihrem eigenen Verhalten. Doch der Tourismus hinterlässt immer mehr Spuren in der Umwelt, im Extremfall führt er sogar zum Rückgang der touristischen Attraktivität einer Landschaft oder eines Ortes – und damit zu seinem eigenen Rückgang. Sanfter bzw. nachhaltiger Tourismus kann langfristig zu einer Minderung der Landschaftszerstörung und damit zu einer Sicherung des touristischen Potenzials führen.

Mit der Zunahme des Tourismus wachsen die direkten Beeinträchtigungen der Umwelt. Die verschiedenen Freizeitaktivitäten führen dabei zu unterschiedlich starken Belastungen: Während Wandern und Schwimmen die Landschaft kaum beeinträchtigen, führen die meisten Motorsportarten (z. B. Wasserski) zur Schädigung von Wasserbiotopen und Umweltbelastung durch das Öl, das von Kraftfahrzeugen und Sportbooten abgesondert wird. Aber auch neue Sportarten wie Extremskifahren und Heliskiing führen teils zu erheblichen Belastungen. Der Tourismus führt zu einer Steigerung des Verkehrsaufkommens und damit zum Ausbau des Straßennetzes, der Anlage von Brücken und Parkplätzen und dem Bau touristischer Infrastrukturen. Folgen sind eine zunehmende Lärmbelastung sowie Luft- und Bodenverschmutzung. Darüber hinaus geht der Tourismus oftmals mit einer dichten Bebauung mit Einrichtungen und Gebäuden der Beherbergung und der Verpflegung sowie der Ver- und Entsorgung einher. Nicht selten verlaufen diese Baumaßnahmen planlos und ohne Baugenehmigung und damit ohne Beachtung von landschaftsästhetischen und umweltschonenden Prinzipien. Die Touristen nutzen die Einrichtungen der Ver- und Entsorgung und hinterlassen Berge von Abfall und jede Menge Abwasser. Die Belastung durch das erhöhte Abfallaufkommen ist nicht zu unterschätzen. Der Müll, der von Touristen in Gebirgsgegenden oder an Stränden zurückgelassen wird, kann häufig nur schwierig entsorgt werden. Der Tourismus führt generell zum verstärkten Verbrauch natürlicher Ressourcen. Die für Hotelanlagen typischen Klimaanlagen und Swimmingpools bringen einen problematischen Anstieg des Energie- und Wasserverbrauchs mit sich. Zusätzlich steht beim Wasserverbrauch der Tourismus in direkter Konkurrenz zur Landwirtschaft. Als besonders problematisch gelten Golfplätze

mit ihrem hohen Wasserverbrauch. Erfolgt die Anreise mit dem Flugzeug, entstehen dabei erhebliche Treibhausgasemissionen. Die Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch den Tourismus sowie die ökologischen Belastungen, die mit dem Ausbau der Infrastruktur auftreten, beeinflussen und beeinträchtigen bestehende Naturräume, Biotope und Ökosysteme – und damit die Lebensgrundlage für Tiere und Pflanzen. Aber natürlich auch die Lebensbedingungen der Einheimischen und die touristische Attraktivität der Region. Durch die Beeinträchtigung des Freizeitwertes kann es zu einem Rückgang des Tourismus kommen.

Kulturelle Auswirkungen sind häufig direkt in abgelegenen Regionen zu spüren, die vormalig insbesondere für landwirtschaftliche Zwecke genutzt wurden und in denen touristische Anlagen entstehen. Eine ausgedehnte Anpassung der Infrastruktur reicht von Hotelanlagen, Straßen sowie Transportmöglichkeiten bis hin zu eigens gebauten Flughäfen. Die Folge kann eine Veränderung traditioneller Strukturen, der Konsum- und der Werthaltungen sein. Lokale kulturelle Traditionen werden dann nur noch als Inszenierung für die Touristen weitergeführt. Dies führt jedoch zu einem weiteren Problem: Die Touristen spüren, dass die traditionelle Gastfreundschaft der Einheimischen vielerorts pragmatischem Geschäftssinn gewichen ist. Sie beklagen sich über „Touristenfallen“ oder über den Verlust der Ursprünglichkeit der Region. Daraus resultiert wiederum der Verlust des häufig gering ausgeprägten Respekts gegenüber den Einheimischen.

Das Wachstumszyklenmodell von Butler lässt sich auch unter Umweltaspekten betrachten. Dabei gilt, dass mit dem Wachstum des Tourismus auch die Umweltbeeinflussungen zunehmen. Während diese zu Beginn der Entwicklung noch wenig Einfluss auf den Tourismus nehmen, wächst ihre Bedeutung mit der Zunahme des Tourismus. Umweltbeeinträchtigungen können zum Verfall einer Tourismusregion beitragen oder aber durch neue, nachhaltige Angebote zu einer Erneuerung führen.

Zu den Zielen des nachhaltigen Tourismus zählen neben ökonomischen auch ökologische und soziale Aspekte. Einerseits werden die Vermeidung der Beeinflussung der Biodiversität und die Reduzierung des Ressourcenverbrauchs und der Treibhausgasemissionen angestrebt. Zusätzlich soll die Bevölkerung der Zielregion einbezogen werden, damit ein interkultureller Austausch stattfinden und eine Zufriedenheit der Reisenden und der Bereisten erzielt werden kann. Hierzu tragen sowohl die aktive Gestaltung der Reisenden selbst zu einem verantwortungsvollen Urlaub als auch entsprechende Angebote der Reiseveranstalter und der Tourismusregionen bei. Wichtige Forderungen hierbei sind eine Dezentralisierung der touristischen Einrichtungen, eine Anbindung an den öffentlichen Verkehr, die Förderung von Kleinprojekten, eine Beteiligung der ansässigen Bevölkerung

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Massentourismus & Ökotourismus

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



Massentourismus & Ökotourismus – Zukunftsfähig und nachhaltig?

Ein Beitrag verändert nach Ute Fehleke, Heidrun Kiegl, Timo Schuh und Anke Söllner



© istock.com/wongiblock/Getty images Plus

Ob am Strand, in den Bergen, auf hoher See oder auf dem Bauernhof – Erholung gibt es überall. Aber zu welchem Preis? Sind wir uns der Auswirkungen des Tourismus bewusst? Geht Reisen nicht nachhaltiger? Genau diese Punkte untersuchen Ihre Schülertinnen und Schüler in dieser Einheit. Angeregt bei den Unterschieden von Massentourismus und Ökotourismus werden sie sich der unterschiedlichen Probleme und zugrunde liegenden Prinzipien bewusst. Die Lernenden entwickeln eigene Strategien für einen zukunftsfähigen Tourismus und erkennen, wie sie selbst verantwortungsbewusst reisen.

RAABE
LEHRMATERIALIEN